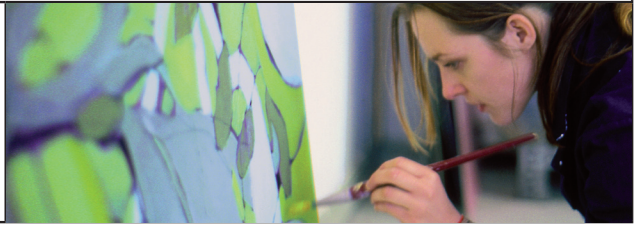


ANDRI JÜRGENSEN RECHTSANWÄLTE

KANZLEI FÜR KUNST KULTUR & MEDIEN

KSK-ABGABE BEI GMBH-GESCHAFTSTERN

UND BEI DER GMBH & CO. KG



KSK-ABGABE AUCH AUF DAS GESCHÄFTSFÜHRER-GEHALT?

Abgabepflicht auf GF-Gehalt unterliegt klaren Voraussetzungen

Auch die Bezüge der bzw. des GmbH-Gesellschafter/s können der Künstlersozialabgabe unterliegen. Das ist laut Bundessozialgericht immer dann der Fall, wenn ein Gesellschafter – etwa als Geschäftsführer – für die GmbH überwiegend künstlerisch oder publizistisch tätig wird. Er wird dann gewissermaßen als freier künstlerischer Mitarbeiter der GmbH behandelt. Entsprechend gilt für die Einkünfte der Gesellschafter einer **GmbH & Co. KG**.

GESCHÄFTSFÜHRER IN DER ZANGE

Problematisch ist dies aus mehreren Gründen:

- ▶ die Abgabe ist auch hier für die vergangenen fünf Jahre nachzuzahlen;
- ▶ laut BSG sind auch Tätigkeiten wie Akquise, Rechnungsstellung und andere Verwaltungsarbeiten im Zusammenhang mit Gestaltungsaufträgen als künstlerisch einzustufen;
- ▶ außerdem ist den Gesellschaftern die künstlerische Zuarbeit von festen oder freien Mitarbeitern zuzurechnen – man kann die Abgabe also nicht durch den Hinweis abwenden, der Geschäftsführer delegiere alle Gestaltungsarbeiten an Mitarbeiter.
- ▶ Zur Bemessungsgrundlage gehören dabei nicht nur die Bruttobezüge, sondern auch Tantiemzahlungen, Dienstwagen, Pensionskassenzahlungen etc.

DER SPEZIELLE GMBH-FRAGEBOGEN

Ob die Abgabe tatsächlich auch auf die Gesellschafterbezüge erhoben wird, prüft die KSK

anhand eines speziellen Fragebogens, der aus zwei Teilen besteht. Im ersten Teil sind allgemeine Angaben zur GmbH zu machen, in dem zweiten Teil sind u.a. die Tätigkeit des jeweiligen Gesellschafters anzugeben. In der Praxis kommt es immer wieder vor, dass diese Fragebögen unzutreffend ausgefüllt werden. Die Einordnung, was eine künstlerische Tätigkeit ist und was nicht, ist naturgemäß für die betroffenen Unternehmen und oftmals auch die Berater schwierig. Wichtig ist es, den Sachverhalt umfassend darzustellen, denn die Fragebögen allein reichen oft nicht aus, um dem Sachbearbeiter alle Punkte aufzuführen, die für die Entscheidung relevant sind.

DER SACHVERHALT ENTSCHEIDET

In der Praxis finden sich viele Beispiele, in denen die GmbH-Fragebögen nicht differenziert und richtig ausgefüllt wurden, weil etwa eine Fehlvorstellung bestand, was künstlerisch ist im Sinne der KSK. Die Folge ist dann nur zu oft eine Abgabeforderung, die hätte vermieden werden können.

WIR BERATEN SIE

Bei Fragen zur Problematik der GmbH-Gesellschafter können wir Ihnen kurzfristig helfen: mit einer ersten Einschätzung zur Rechtslage und natürlich auch mit der Darstellung des Sachverhalts gegenüber der KSK. Wenn Sie Fragen hierzu haben, dann rufen Sie uns gerne an oder füllen Sie den umseitigen Fragebogen aus und senden Sie uns diesen der Fax – wir melden uns umgehend.

BERATUNGSANFRAGE

per Telefax an: (0221) 16 85 15 08

Wir sind an einer Beratung zur Problematik der Bezüge des GmbH-Geschäftsführers interessiert:

1. Unsere Situation stellt sich folgendermaßen dar (bitte nur einige Stichpunkte angeben):

2. Unternehmensgegenstand der GmbH ist:

3. Der Geschäftsführer/die Geschäftsführer werden in folgenden Bereichen tätig:

4. Kontaktdaten:

Firma: _____

Branche: _____ Zahl der GF: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ email: _____

5. Bitte kontaktieren Sie uns für eine erste Absprache zur weiteren Beratung und zur Erstellung eines Angebots für die Bearbeitung. **Das Absenden dieser Anfrage allein führt noch zu keiner Zahlungspflicht!**

Firmenstempel

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____